

**p10 Braunerde, Pelosol-Braunerde, Braunerde-Parabraunerde und erodierte Parabraunerde aus Fließerden über Molasseablagerungen**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	p-B01	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
<b>Relief</b>	ebene bis sehr schwach geneigte Scheiteltbereiche und schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde und Pelosol-Braunerde z. T. pseudovergleyt und lessiviert, sowie mäßig tief entwickelte Braunerde-Parabraunerde, teilweise pseudovergleyt und örtlich erodiert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige bis -reiche Fließerde (Decklage), über Fließerde aus Molasseablagerungen auf Molasse-Sedimenten	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls–Ut3;Lu–Tu3;(Lts)	2–5 dm
	Lt2–Tu2;Lts–Tt,Gr–X0–4,	6–>10 dm
	^k;^m;^s	
<b>Karbonatführung</b>	teilweise karbonathaltig ab 5–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4D, L4DV, L4V, LT3DV, LT4DV, LT5DV, LT4D, LIlc2, TIllb2, TIIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Terra fusca-Braunerde und Braunerde-Terra fusca (p-CF03, Kartiereinheit p12) sowie Braunerde-Pelosol, Pelosol und Pararendzina-Pelosol (p-D02, Kartiereinheit p37) örtlich mittel und mäßig tiefes Kolluvium und teilweise pseudovergleytes Kolluvium über Pelosol (p-K01, Kartiereinheit p3), vereinzelt Rendzina und Terra fusca-Rendzina, flach entwickelte Braunerde, Pseudogley-Pelosol und Pseudogley

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (260–450 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

### Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen auf der Flächenebene in der Umgebung von Ulm sowie nördlich von Niederstotzingen (Lkr. Heidenheim); verbreiteter und z. T. größerflächiger Bestandteil des Bodenmusters des Hochsträß-Rückens; mehrere Vorkommen in oft bewaldeten Flachlagen im Verbreitungsgebiet der Unteren Süßwassermolasse, örtlich im Bereich der Oberen Süßwassermolasse